



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Aktuelles aus Stadt- und Ortschaftsrat

» Fotowettbewerb „Ortsansichten Stotternheim“

Seite 2

Geschichte und Jubilare

» Luthers Blitzerlebnis im Blickpunkt der Forschung

Seite 4

Allgemeines

» Leckeres aus Stotternheim
» Karneval 2008

Seite 5

Sport

» Höher, schneller, weiter – Gerlinde Hahn gewann Landesmeisterschaft im Weitsprung

Seite 7

Europäische Logistikzentrale

Bausewein: Größte Neuansiedlung seit Anfang der 90er Jahre



Vor den Toren Stotternheims entsteht ein Logistikzentrum der Schaeffler-Gruppe. Von rund 250 Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2009 ist die Rede, bis 2014 seien insgesamt 600 neue Stellen möglich. Heimatblatt Stotternheim stellt das Unternehmen vor.

Von Thomas KUTSCHBACH

Weltweit rund 63 000 Mitarbeiter, 180 Standorte und nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr ein Gesamtumsatz von 8,9 Milliarden Euro. Die Schaeffler-Gruppe ist eines der größten europäischen Industrie-

unternehmen in Familienbesitz. Hauptsitz ist das bayrische Herzogenaurach. Zwischen Ortsausgang Stotternheim und der Autobahn 71 bündelt Schaeffler nun seine europäischen Logistik-Aktivitäten für das Wälzlagergeschäft.

Erfurt setzte sich gegen 40 Konkurrenzstandorte europaweit durch. „Das ist eine der größten Neuansiedlungen seit der Wende und für Erfurt von herausragender Bedeutung“, begrüßte Oberbürgermeister Andreas Bausewein die Entscheidung. Schon in diesem Frühjahr begin-

nen die Bauarbeiten und sollen im Herbst 2009 abgeschlossen sein. Das Unternehmen ist nach eigener Angabe bemüht, bei der Auftragsvergabe ortsansässige Firmen einzubeziehen. „Wir sind sogar sehr froh, wenn wir regionale Firmen engagieren können, da die Wartung und Instandhaltung des Gebäudes nach der Fertigstellung für die Folgejahre besser und unkomplizierter gewährleistet werden können“, teilte Antje Müller von Schaeffler dem Heimatblatt mit.

Fortsetzung auf Seite 6

AUF EIN WORT

„Mit unserer Infrastruktur kann kaum eine andere ostdeutsche Kommune mithalten“, sagte Oberbürgermeister Andreas Bausewein nicht ohne Stolz vor einem Jahr im Heimatblatt-Interview. Wer damals an eine leere Worthülse glaubte, wurde unlängst widerlegt. Ein Weltunternehmen siedelt in unmittelbarer Ortsnähe und verspricht Arbeitsplätze. Logisch, dass Schaeffler damit Hoffnungen weckt. Zumal ansässige Baufirmen mit Aufträgen beim Großprojekt rechnen können. Und steht das Logistik-Center erst einmal, profitieren sicher auch andere Gewerbetreibende von Schaeffler.

Schon träumen viele insgeheim davon, in der Heimat Arbeit zu finden. 14,5 Prozent der Erfurter sind im Januar ohne Beschäftigung gewesen. Viele andere sind Woche für Woche von Familie und Freunden getrennt sein, fahren quer durch die Republik zu ihrer Arbeit. Wie schön wäre es dagegen, jeden morgen mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen zu können?

Aber Schaeffler ist kein Heilsbringer. Während Stotternheimer, Erfurter und Thüringer leicht euphorisiert in die Zukunft blicken, machen sich anderswo Sorgen breit. In Schweinfurt bangen Logistik-Angestellte schon um ihre Jobs. Des Einen Freud ist des Anderen Leid, heißt es wohl. Aber gut, Bausewein und Althaus haben Schaeffler zu uns gelockt. Für Erfurts zentrale Lage und den Bau der A71 können indes beide nichts. Denn Autobahnbau ist Bundessache. Beschlossen wurde die A71 im Jahr 1991 von der Regierung Kohl.

Thomas Kutschbach

Hallo zu Ostern

In unseren Breiten wie ihr wisst, ein Winter und ein Sommer ist.

Dazwischen ist der Frühling, das ist schön, wie wir jetzt gerade wieder sehn.

Das Land erwacht erneut zum Leben, es will uns Frohsinn, Wärme geben.

Die Lebensfreude kommt zurück, für unser nächstes Lebensstück.

Dies Glück zu haben und zu feiern, mit schönen bunten Ostereiern, in Gesundheit, so ganz ohne Kur, dafür ein Dank dem Wunder der Natur.

Unsern Jüngsten viel Spaß beim Suchen der Ostereier und Ihnen allen, liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer, ein frohes Osterfest, wünschen die Redaktion des Heimatblattes, der Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister
Gerhard Schmoock

Fotowettbewerb „Ortsansichten von Stotternheim“



Lange hat es gedauert, aber jetzt sind die Entscheidungen über die Platzierungen im, vom Ortschaftsrat und der Redaktion des Heimatblattes vor einem Jahr ausgelobten, Fotowettbewerb über die schönsten im Bild festgehaltenen und auch abgegebenen Ortsansichten von Stotternheim gefallen. Ziel und Ansinnen dieser Aktion war es,

diese Ansichten im weiteren Verlauf für eine Postkarte von Stotternheim zu verwenden. Allen die sich an der Aktion beteiligt haben, erst einmal ein herzliches Dankeschön, wenn auch leider nicht jeder gewinnen konnte. Die Jury (ohne Ortsbürgermeister) bestehend aus den Mitgliedern des Ortschaftsrates und der Redaktion des Heimatblattes, hat

es sich nicht einfach gemacht. Jeder konnte seine drei Favoriten mit drei, zwei und einem Punkt bewerten und so kam man dann zu folgendem Ergebnis:

1. Platz (50,- €) Christian Schmoock „Karlsplatz“
2. Platz (30,- €) Rolf Helmis „Kirche“
3. Platz (20,- €) Ilse Schröder

„Gesamtansicht Stotternheim“

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Die Preise werden ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Christian Schmoock hat seinen Preis spontan zur Verfügung gestellt und diesen an unseren Kindergarten gespendet.

Gerhard Schmoock

Bevölkerungsentwicklung Stotternheim

Zu Beginn eines jeden Jahres werden vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bereich Statistik und Wahlen, die Bevölkerungszahlen für die Stadt Erfurt und seine Stadtteile per 31.12. des vergangenen Jahres

bekannt gegeben. Konnte für das gesamte Stadtgebiet Erfurt ein leichtes plus von 0,1 % (von 199.114 auf 199.242) Einwohnern gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden, so musste Stotternheim einen Verlust von 0,7 % (-23

Einwohner, von 3488 auf 3465) gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. Damit liegt Stotternheim hinter Gispersleben (4213 Einw.) und Marbach (3666 Einw.) an der dritten Stelle der Stadtteile mit ländlichem Charakter. Non 1994

bis zum Jahr 2000 konnte Stotternheim ständig steigende Einwohnerzahlen, von damals 2854 auf bis 3621, vorweisen. Seit dem Jahr 2000 ist die Statistik, wenn auch minimal, rückläufig.

Gerhard Schmoock

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

10.03.
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
03.03., 17.03., 31.03.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortschaftsbetreuerin
Frau Kausch 14:00 bis 17:00 Uhr
Ortsbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortschaftsratsitzung

09.04.2008 – 19:30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

sonntags um 9:30 Uhr
30.03. mit Heiligem Abendmahl
Passionsandachten
12.03.: 19:30 Uhr ökumenisch
18. und 19.03.: 19:30 Uhr im Gemeindehaus
20.03.: 19:00 Uhr
Tischabendmahl im Gemeindehaus
21.03.: 15:00 Uhr Gottesdienst
23.03.: 5:30 Uhr Osternacht mit gemeinsamen Frühstück im Anschluss

14:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen
24.03.: 9:30 Uhr Gottesdienst
REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Konfirmanden: montags 18:45 Uhr
Jungchar: dienstags 16:30 Uhr
Hausbibelkreis: dienstags 20:00 Uhr
Seniorenkreis (14-tägig) mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr (05.03. und 19.03.)

Vorkonfirmanden: donnerstags, 17:45 Uhr (Start wieder am 27.03.)
Gebet für die Gemeinde: donnerstags 19:30 Uhr
Junge Gemeinde: Sonntag, 02.03., 18:30 Uhr
Kirchenmusik (donnerstags) 15:15 Uhr Minispatzen
16:00 Uhr Mittlere Gruppe
17:00 Uhr Große Gruppe
20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott (Tel. 036458/49292)

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: mittwochs 9:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum
Ökumenische Passionsandacht: Mittwoch, 12.03., 19:30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul
Gottesdienst zum Weltgebetstag: 07.03., 19:30 Uhr im katholischen Gemeinderaum



Herzliche Einladung zu Gebeten, Musik, Informationen und Essen aus Guyana

Die Vorbereitung auf das höchste Fest der Christenheit (Ostern), die Passionszeit, wird heuer anders als in den vergangenen Jahren strukturiert. So findet, mit den katholischen Christen gemeinsam, am 12. 03. eine ökumenische Andacht in der St. Peter und Paul – Kirche zu Stotternheim statt. Die Karwoche wird durch tägliche Andachten am Karfreitag, Karfreitag, Gründonnerstag und den „Gottesdienst zur Todesstunde“ am Karfreitag gestaltet und mündet in die Feiertagesdienste am Ostersonntag:

Osternachtgottesdienst 5:30 Uhr mit anschließendem Osterfeuer und gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus) und den Familiengottesdienst mit Taufe(n) um 14 Uhr, sowie den Ostermontagsgottesdienst und 9:30 Uhr. Zu allen Andachten und Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen.

Ihre Kirchengemeinde St. Peter und Paul



KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Kristóf Bálint
Karlsplatz 3
99195 Stotternheim
Tel.: 036204/ 52000
e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
oder Dr. Bernd Schalbe
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Scheitler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax: (03 61) 7 31 22 25
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags um 9:00 Uhr
Heilige Messe
donnerstags
06. und 13.03.:
18:00 Uhr Abendmesse
Kreuzwegandachten
dienstags, 4.03. und 18.03.:
18:00 Uhr (18.03. besonders für Kinder)
Mittwoch 12.03., 19:30 Uhr
ökumenisch (evang. Kirche)
Beichtgelegenheit: Samstag, 15.03. 17:00 Uhr (Pfr. Neudert)

Kar- und Ostertage
Gründonnerstag, 20.03.: 19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung und anschließender Anbetungsstunde
Karfreitag, 21.03.: 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 22.03.: 21:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 23.03.: 9:00 Uhr Festgottesdienst
Ostermontag, 24.03.: 9:00 Uhr Festgottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Kindertreff
Freitag, 14.03., 17:00 – 18:30 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab 3 Jahre bis 2. Klasse
Ministrantenstunde
in der Karwoche (Termin wird noch bekanntgegeben)
Seniorenachmittag
Donnerstag, 27.03., 15:00 Uhr Sprechstunde von Pfr. Scheitler: donnerstags um 17:30 Uhr

Anzeigen

Drachenboot Cup
vom 04. Juli bis 06. Juli 2008
Infos und Anmeldung:
www.drachenbootcup.eu

Silberhochzeit – für uns ein unvergessliches Erlebnis

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserem 25-jährigen Ehejubiläum bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Gratulanten, unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn, dem Verein der FFW Stotternheim und dem Kollegium der Schule.

Unser ganz besonderer Dank gilt all denen, die zum Gelingen unserer Silberparty beigetragen haben: unserer Familie für die Vorbereitungen; Bärbel und Bernhard, Janin, Annett und Wulf, die für das kulinarische Wohl sorgten; Yvonne's Blumenboutique; DJ Jens sowie unseren Freunden, Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für das tolle Programm.

Bettina und Olaf Voigt

Luthers Blitzerlebnis im Blickpunkt der Forschung

Interview mit Theologe Dr. Andreas Lindner von der Universität Erfurt

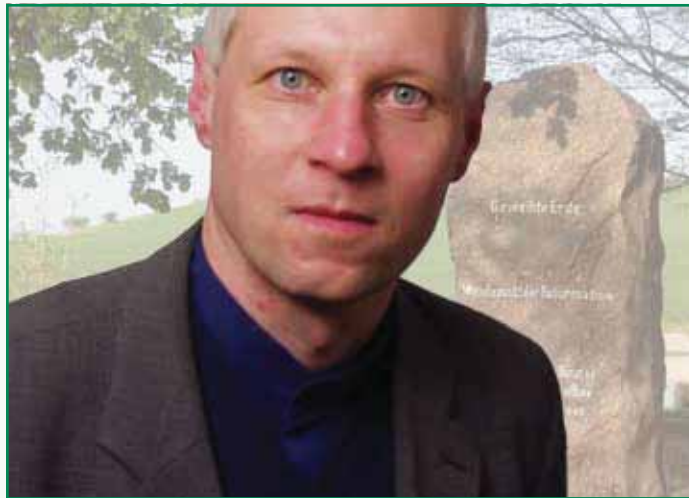
Der an der Universität Erfurt lehrende Theologe Dr. Andreas Lindner hat sich kürzlich in einer wissenschaftlichen Abhandlung intensiv mit Martin Luthers Blitzerlebnis bei Stotternheim am 2. Juli 1505 beschäftigt. Lindner hat die zeitgenössischen Quellen gesichtet und sich mit der Frage befasst, wie Luther selbst und Theologen der folgenden Jahrhunderte dieses Ereignis gesehen haben. Das „Heimatblatt Stotternheim“ sprach mit dem Wissenschaftler.

Wenn über das historisch bedeutsame Gewitter berichtet wird, zitiert man meistens aus einem Tischgespräch, das Luther mehr als 30 Jahre nach dem Ereignis geführt hat. Wie viele zu Luthers Lebzeiten entstandene Quellen gibt es?

Es sind elf. Acht Aussagen von Luther selbst, drei von anderen. Sie finden sich in Briefen, Tischreden, einer Vorrede, einem Bericht, einer Predigt und einer Vorlesung.

Die älteste Quelle dazu ist 14 Jahre nach dem Ereignis aufgezeichnet worden. Kann man daraus schließen, wie es Luther an diesem 2. Juli erging?

Nein. Diese älteste Quelle benennt ein paar Fakten und ist nicht von Luther selbst. Die zweite und vergleichsweise lange



Äußerung mit 16 Jahren Abstand ist dann von ihm. Sie steht aber schon vollkommen im Dienst des Kampfes um die Reformation der Kirche und färbt zu diesem Zweck sein Erlebnis bei Stotternheim entsprechend ein.

Also ist die Aufschrift „Werpunkt der Reformation“ auf dem Lutherstein eigentlich eine etwas gewagte These?

Interessanterweise lässt sich dies These vertreten, weil es genau die Sicht ist, die Luther mit seinen Äußerungen selbst vertrat. Allerdings mit der Einschränkung: „das wusste Gott schon 1505, ich allerdings noch nicht“. Das ist dann jedoch eine theologische These. Historisch objektiv

stimmt die These nicht, denn in Stotternheim begann kein Selbstläufer. Es bedurfte noch einer Menge anderer Faktoren, damit es zur von Luther angestoßenen Reformation kam.

Der Blick Luthers auf das Ereignis scheint sich später verschoben zu haben. Warum?

Weil ein wundersames Ereignis dieser Art fester Bestandteil von Heiligenviten ist. Es gibt einen Auslöser der die zukünftigen Heiligen zur Änderung ihres Lebens im Sinne exklusiver Leistungen vor Gott führt. Luther lehnte diese Art von Frömmigkeit ab. Seiner Meinung nach lenkte sie nur von Christus und seinem Erlösungswerk ab. Deshalb konnte

er eine ähnliche Episode in seiner Biographie nicht gebrauchen.

Große Lutherjubiläen stehen bevor. Die Erinnerung an seine Reise nach Rom und das Reformationsjahr 1517. Alle hoffen auf Touristen. Mit welchen neuen Argumenten kann man Stotternheim ins Gespräch bringen?

Das Episodenhafte des Ereignisses dürfte es schwierig machen am großen Touristenstrom zu partizipieren. In einem Angebot „Reise auf den Spuren Luthers zur Reformation“ könnte Stotternheim aber einen sicheren Platz als Ausgangspunkt oder eine der sehr frühen Stationen haben. Allerdings reicht der Gedenkstein allein dann nicht. Es bedürfte eines Rahmen- und Informationsprogramms, das Luthers Erlebnis einbettet in den mittelalterlichen Kontext der fundamentalen Änderung von Lebenswegen und der Frage, weshalb bei Luther die Folgen andere waren als bei Augustinus, Franziskus etc. Wahrscheinlich wäre dazu die Kooperation mit dem Augustinerkloster sinnvoll. Stotternheim brachte Luther einst ins Augustinerkloster. Nun könnte das Augustinerkloster Luther-Touristen nach Stotternheim bringen.

Herr Dr. Lindner, wir danken Ihnen für das Gespräch.

K. E. Hahn

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Brüheim, Horst
01.03. – 69 Jahre
Willmer, Bernhard
01.03. – 72 Jahre
Kirchner, Winfried
02.03. – 78 Jahre
Langbein, Werner
02.03. – 71 Jahre
Klotz, Wolf-Dieter
03.03. – 65 Jahre
Köhler, Kurt
03.03. – 74 Jahre
Wagner, Helene
03.03. – 90 Jahre
Schellin, Waltraud
04.03. – 70 Jahre
Eger, Horst
05.03. – 82 Jahre
Henne, Harry
06.03. – 75 Jahre
Dr. Lemke, Georg
06.03. – 68 Jahre

Platzer, Ruth
07.03. – 77 Jahre
Gastmann, Robert
08.03. – 68 Jahre
Lendrich, Vera
08.03. – 69 Jahre
Schröter, Werner
08.03. – 75 Jahre
Weise, Anneliese
08.03. – 82 Jahre
Bärwolf, Ursula
09.03. – 80 Jahre
Falk, Marie-Luise
10.03. – 78 Jahre
Metz, Herbert
10.03. – 75 Jahre
Rauchfuß, Heinz
11.03. – 66 Jahre
Gluba, Ilse
12.03. – 78 Jahre
Hankel, Hanna
12.03. – 69 Jahre

Reichert, Luitgard
12.03. – 85 Jahre
Allstädt, Diether
13.03. – 75 Jahre
Allstädt, Heinz
13.03. – 73 Jahre
Kraft, Karl
13.03. – 72 Jahre
Schlotterbeck, Erika
13.03. – 68 Jahre
Hoffmann, Elke
14.03. – 68 Jahre
Schütze, Klara
15.03. – 75 Jahre
Weise, Frieda
16.03. – 90 Jahre
Fischer, Reiner
17.03. – 65 Jahre
Kunz, Christa
19.03. – 73 Jahre
Müller, Doris
19.03. – 72 Jahre

Michaelis, Charlotte
20.03. – 71 Jahre
Spangenberg, Ursula
21.03. – 69 Jahre
Möller, Hannelore
24.03. – 75 Jahre
Rothschuh, Ella
24.03. – 70 Jahre
Dicke, Othmar
25.03. – 77 Jahre
Flietner, Heinz
28.03. – 65 Jahre
Manakov, Brigitte
28.03. – 65 Jahre
Dankowski, Heinz-Dieter
29.03. – 69 Jahre
Eichmüller, Manfred
30.03. – 75 Jahre
Dorch, Hilda
31.03. – 81 Jahre
Kreutzmann, Udo
31.03. – 69 Jahre

Sachse, Wolfgang
31.03. – 69 Jahre
Schmeling, Klaus
31.03. – 75 Jahre
Simon, Helga
31.03. – 66 Jahre
Wetzstein, Gerda
31.03. – 68 Jahre



Leckeres aus Stotternheim

Am 7. Februar wurde eine Folge von „Das perfekte Dinner“ aus unserem Ort gesendet. In der Reihe des Fernsehsenders VOX treten wöchentlich fünf Hobbyköche gegeneinander an und suchen den perfekten Gastgeber. Angelika Möller hatte das Glück, einen Platz zu ergattern. Zur Sendung kam sie über eine Anzeige der „Thüringer Allgemeine“.

Dem Heimatblatt gewährte Frau Möller einen kleinen Blick hinter die Kulissen der Show: Die Kandidaten reichten je drei Menüvorschläge ein, aus denen der Sender bei der 55-Jährigen das „Dorfgeflüster“ auswählte. Das Dinner begann mit einer Rahmsuppe von weißen Bohnen mit Lauch und Ziegenkäsetalern. Zum Hauptgang servierte Angelika Möller Lamm an feiner Pilzcreme mit Kartoffelpuffern und Speckböhnchen. Als Dessert



© Foto: VOX/Granada/Sabrina Petzgen

reichte sie ein Champagnersüppchen mit Waldfrüchten. Die sechs Stunden des eigentlichen Dinners wurden für die Sendung auf eine dreiviertel Stunde zusammenge-

schnitten. Die Redebeiträge seien vorher nicht einstudiert worden, jeder habe in der Sendung frei geredet, so die Teilnehmerin.

Auch wenn sie am Ende der

Woche nicht als Siegerin aus dem Wettbewerb hervorging, die gewonnenen Erfahrungen möchte Angelika Möller nicht missen und würde nach eigener Aussage auch gern noch mal antreten. Die gebürtige Dresdnerin fand es aufregend und interessant, sich selbst im Fernsehen zu sehen. Wann hat man diese Gelegenheit schon? Von Bekannten und Nachbarn seien nur positive Reaktionen gekommen. Nach der Woche haben sich die fünf Kandidaten noch einmal zum gemeinsamen Essen getroffen und wollen untereinander auch in Verbindung bleiben.

Die Rezepte zum „Dorfgeflüster“ von Angelika Möller und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.vox.de/perfekte_dinner

Das Heimatblatt wünscht guten Appetit!

Alexander Wendt

Karneval 2008



Vorbei die schöne Zeit des bunten Treibens. Kostüme, Kamelle und Konfetti gehörten wieder der Vergangenheit an, als am Abend des Rosenmontags der Vorhang für diese Saison endgültig fiel. Die Bühne wurde geräumt, der Saal ausgekehrt. Was bleibt sind viele schöne Erinnerungen an die lustigen und wunderbaren Stunden. Der SSC hofft auch in diesem Jahr wieder den Anforderungen des Publikums gerecht geworden zu sein. Darbietungen gab es schließlich „en masse“. Unsere talentierten Vereinsmitglieder glänzten in einer Reihe von wunderschönen Programmpunkten. Besondere Highlights waren in diesem Jahr - neben den gelungenen Aufführungen der einzelnen Tanzgruppen und den Auftritten der Büttensredner und der Jungsenioren - die Goggemusikanten, die am Samstagabend den Saal zum Kochen brachten.

Traditionell besuchte das Erfurter Prinzenpaar auch in diesem Jahr die Stotternheimer Fa-

schingsveranstaltungen - und das gleich zweimal. Zum Seniorenfasching erfreuten sie das Publikum mit einer kleinen Gesangseinlage. Für noch mehr Stimmung und gute Laune sorgten sie am Samstag zur Prunksitzung. Mit einem Gefolge aus Senatoren, Trommlern und der Prinzengarde, brachten sie die Menge zum Toben.

Besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne sie wäre eine derartige Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wer die schönen Erinnerungen an die vergangenen Tage nicht missen will, hat die Möglichkeit alle Bilder, die während der Veranstaltungen gemacht wurden, im „DORFKRUG“ anzuschauen und auch nachzubestellen.

Im Sinne der Faschingsveranstaltungen für das kommende Jahr möchten wir unsere Vereinsmitglieder gern zur Vollversammlung am 15.03.2008 um 19:00 Uhr in den Saal der ehemaligen LPG einladen! *Anne Dunkel/SCC*

Anzeigen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Geldspenden sowie das letzte Geleit beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Helmut Grauel sagen wir unseren herzlichen Dank.



Ruth Grauel, Tochter und Familie

Stotternheim, im Februar 2008

Schneider GmbH
Innovative Haustechnik



Planung » Projektierung » Montage » Kundendienst

Heizung

Wärmepumpen
Solaranlagen
Lüftungs- und Klimaanlage
Brennwerttechnik
Öl- und Gasversorgung

Sanitär

Badgestaltung
Regenwassernutzung
Schwimmbadtechnik
Wasseraufbereitung

Kundendienst

Wartungs- und Reparaturservice



Am Herrengartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 03 62 04 / 5 08 34

Europäische Logistikzentrale

Bausewein: Größte Neuansiedlung seit Anfang der 90er Jahre

Fortsetzung von Seite 1

Die Schaeffler-Gruppe bebaut vorerst 24 Hektar am Ortsausgang Stotternheims. Eine Ausweitung auf über 40 Hektar ist möglich. In einem ersten Schritt investiert das Unternehmen rund 80 Millionen Euro in die Errichtung des Logistik-Centers und schafft 250 Arbeitsplätze. Benötigt werden vor allem Handlungsfachpacker, Fachkräfte für Lagerwirtschaft, Energieanlagen-elektroniker, Schlosser und Mechatroniker. Später könnten bis zu 600 Menschen eine Beschäftigung finden. „Damit ist die Ansiedlung weit mehr als nur eine positive Entscheidung für den Wirtschaftsstandort Erfurt, sondern auch für den hiesigen Arbeitsmarkt und die Arbeitssuchenden der Region“, so Bausewein. Von Erfurt aus sollen große Teile der europa- und weltweiten Logistikdienstleistungen in den Bereichen Maschinen- und Anlagen- sowie Automobilbau abgedeckt werden. „Damit bündeln wir die bisher verteilten Lager- und Logistikfunktionen

und verbessern unsere Lieferschnelligkeit“, erklärte Unternehmenssprecher Gerhard Zaiß.

Mit seinen Marken INA, LuK und FAG entwickelt und fertigt das Unternehmen Präzisionsprodukte für alles, was sich bewegt: in Maschinen, Anlagen, Kraftfahrzeugen sowie in der Luft- und Raumfahrt.

Der Konzern gehört unter anderem zu den weltweit größten Anbietern von Wälz- und Gleitlagern, fertigt aber auch Motorenteile, Radlager oder Kuppelungssysteme. Nach Angaben des Unternehmens wird im Erfurter Logistikzentrum in Zukunft das Wälzlagergeschäft der Marken INA und FAG abgewickelt.

Mit der Entscheidung werde Thüringen als „europäische Logistik-Dreh Scheibe massiv gestärkt“, erklärte Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (CDU). Er kündigte eine Förderung mit Investitionszuschüssen „im Rahmen der EU-beihilferechtlichen Möglichkeiten“ an. Zur Höhe der Finanzspritzen machte der Minister keine Angaben.

Landesjugendspiele in Sonneberg 2008

„Wir sind immer noch die Besten“, lauteten die Worte von Matthias Blechschmidt, dem Trainer der Judo-Kinder der TSG Stotternheim. Mit 17 Kämpfern ist die Sektion zu der Thüringer Landesmeisterschaft der U11 gereist.

In der alten Spielzeugstadt gingen die Judokas auf Titeljagd, und das sehr erfolgreich. Am Ende hatten sie drei Landesmeis-

ter Titel und drei Vizemeister Titel im Gepäck. Abgerundet wurde das Ergebnis mit fünf Bronze Medallien und fünf 5. Plätzen. „Das super Ergebnis ist der beste Lohn für die harte Arbeit“ schätzt Trainerin Nancy Blechschmidt die Situation positiv ein.

Wir gratulieren Elias Karari, Elisabeth Schlieffe und Tom Blechschmidt zu ihren Landesmeister Titeln. *Aniko Lembke*



v.l. Hinten Trainer M. Blechschmidt; J. Fritsch; A. Jakob; P. Mittelstedt; A. Engelhardt; T. Blechschmidt; A. Volland; S. Kasne

v.l. Mitte J. Seidel; M. Radetzky; E. Karari; P. Vockenroth; P. Junker; K. Scharfenberg

v.l. Vorn M. Weber; D. Meisner; E. Schlieffe; M. Karari; Trainerin N. Blechschmidt

Veranstaltungsüberblick 2008

Auch im Jahr 2008 wird in Stotternheim wieder viel geboten. Die wichtigsten und größten Veranstaltungen finden Sie in unserem kleinen Veranstaltungskalender.

Termine	Veranstaltung
30. April	Maibaumsetzen (Feuerwehr) Karlsplatz
10. Mai	Pfingstfeuer Parkplatz altes Schwimmbad (Feuerwehr)
22. Juni	Freizeitturnier Sportplatz Fußball (TSG Stotternheim)
24. Juni	Johannisfeuer Kirchgarten (evangelische Kirchgemeinde)
27. Juni	Blitzschlag Festival am Lutherstein (VEB STATION)
28. Juni	Blitzschlag Rockparty mit Swagger am Lutherstein (VEB STATION)
28. Juni	Turnier f. Nachwuchsmannschaften Fußball (TSG Stotternheim)
04. Juli	Schul-Drachenboot-Cup am Alperstedter See (Seesportclub Maritim, Nöda, VEB STATION), DISCO
05. Juli	Beach Soccer, NDW-Party mit MARKUS am Alperstedter See (VEB STATION)
06. Juli	Drachenboot-Cup am Alperstedter See (Seesportclub Maritim, Nöda, VEB STATION), After-Show-Party
30. August	Großes Familiensportfest auf dem Sportplatz (TSG Stotternheim)
16. Oktober	Kirmes Open mit Überraschungsparty auf dem Festplatz (Kirmesverein)
17. Oktober	Kirmes-Rock-Party auf dem Festplatz (Kirmesverein)
18. Oktober	Ständchen und Kirmestanz auf dem Festplatz (Kirmesverein)
19. Oktober	Frühschoppen auf dem Festplatz (Kirmesverein)
09. November	Martini Umzug (katholische und evangelische Kirchgemeinde)
07. Dezember	Weihnachtsmarkt auf dem Karlsplatz (Kirmesverein)
23. Dezember	X-Mas Jam Session im JH STATION (LEMANI und VEB STATION)
noch offen	Traditionsturnier der Kinder Abt. Judo (Ort und Termin noch in Planung)

Wir hoffen alle Termine berücksichtigt zu haben. Sollten Sie noch andere Termine haben, die wir hier veröffentlichen können, dann erreichen Sie uns per Mail an anzeigen@stotternheim.com oder Tel.: 03 62 04.7 02 40.

Höher, schneller, weiter – Gerlinde Hahn gewann Landesmeisterschaft im Weitsprung

Gerlinde Hahn aus Stotternheim hat am 19. Januar die Thüringer Landesmeisterschaft im Weitsprung gewonnen. In der Erfurter Leichtathletikhalle ließ sie alle Konkurrentinnen der weiblichen Jugend B mit ihrem Sprung auf 5,84 Meter hinter sich. Zudem belegte die 16-Jährige mit persönlicher Bestzeit von 7,93 Sekunden den vierten Platz im 60-Meter-Sprint. Den Gesamterfolg komplettierte sie mit dem dritten Platz über 200 Meter in 26,46 Sekunden.

Seit ihrem zehnten Lebensjahr betreibt Gerlinde Hahn Leicht-

athletik, mit der Aufnahme auf das Erfurter Pierre-de-Coubertin-Gymnasium vor etwa zwei Jahren auch auf professioneller Ebene. An der Sportschule trainiert sie zweimal täglich, Weitsprung ist ihre Paradedisziplin. Die persönliche Bestweite liegt bei 5,97 Meter, aufgestellt im vorigen Jahr bei einem Wettkampf in Chemnitz. „Dieses Jahr sind die sechs Meter mein Ziel.“ Trotzdem sehen manche Trainer in Hahn eher eine Sprinterin. Denn auch läuferisch zählt sie zu den Besten in Thüringen. Am Wochenende vom 16. bis zum 17. Februar startete sie

bei der Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf für die 4×200-Meter-Staffel des Erfurter LAC. Noch dazu in einer höheren Altersklasse. Für den sportlichen Erfolg nimmt die Jugendliche viel in Kauf. Täglich steht sie halb sechs auf, fährt mit dem Bus 6:21 Uhr nach Erfurt und ist abends erst halb acht wieder zu Hause. Viel Aufwand, doch der Weg zum Leistungssport ist steinig, wie die Elfklässlerin erzählt. „Aber das ist natürlich mein Traum.“

Thomas Kutschbach



Unsere Helden

Die F-Junioren der TSG Stotternheim blicken auf eine erfolgreiche 1. Halbserie zurück. Sie belegten den ersten Platz bei dem Hallenturnier des Borntaler e.V. in ihrer Altersklasse. Weitere gute Platzierungen bei Turnieren konnten Sie verzeichnen.

Die jungen Spieler und deren Eltern möchten sich bei allen Bedanken, die sie auf diesem Weg

begleiteten. Besonderer Dank an Herr Thomas Rode, dem wir für die Zukunft alles Gute wünschen. Weiter danken wir Uwe Backhaus, und dem neuen Trainer Herr J. Reske wünschen wir viel Glück und Erfolg. Möge die zweite Halbserie viele erlebnisreiche Stunden und vor allem tolle Tore bescheren.

Die Stolzen Eltern der F-Junioren



IMPRESSUM

Anzeigen

Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
redaktion@stotternheim.com

Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.7 02 40
Redaktionsschluss 15.03.

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
www.lemani.biz

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ein männlicher Erzieher im Grundschulhort Stotternheim

Ronny Hätzschold ist einer von zwei männlichen Erziehern am Stotternheimer Grundschulhort und einziger männlicher Student eines in Thüringen erstmalig durchgeführten berufsbegleitenden Studiums in den Erziehungswissenschaften an der Erfurter Fachhochschule. Kurt Herzberg sprach mit dem jungen Mann.

Herr Hätzschold, es gibt in Deutschland ca. 375 000 Erzieherinnen in Kindergärten, Heimen und sonstigen Einrichtungen. Männliche Erzieher sind es nur ca. 15 000. Wie sind Sie zu Ihrem Berufswunsch gekommen?

Ich wollte schon immer im sozialen Bereich arbeiten und mit Menschen tätig sein. Außerdem war meine Tante Kindergärtnerin, so dass ich das Berufsbild schon sehr früh kennen gelernt habe.

Wie fühlt sich Mann in einer Welt, wo ansonsten meist Frauen das Sagen haben?

Ich finde Männer im pädagogischen Bereich sehr wichtig. Gerade in der heutigen Lebens- und Familiensituation vieler Kinder fehlt oft der alltägliche Kontakt zu männlichen Bezugspersonen. Dass heute oftmals Kinder erst in der Regelschule männlichen Pädagogen begegnen, hat gesellschaftliche Ursachen. Bis zum 19. Jahrhundert war eher das Gegenteil der Fall.

Männerstellenein bedeutendes Gegenstück zum weiblichen Rollenvorbild dar, sind risikobereiter und raufen auch mal mit den Kindern. Laut Studien wenden sich Kinder mit sachlichen Fragen wie Technik oder Berufswahl eher an sie, während sie mit Frauen lieber über Gefühle und zwischenmenschliche Probleme reden. Beides ist wichtig, und da Männer im Erzieherberuf wieder



Männer im Erzieherberuf werden wieder anerkannter – wichtig sind sie allemal.

anerkannter werden, fühle ich mich auch richtig an dieser Stelle, gerade in der Stotternheimer Schule.

Sie machen berufsbegleitend noch ein Studium, das erstmalig so angeboten wird. Was hat es damit auf sich?

Dieses Studium für ErzieherInnen, was es in anderen Bundesländern schon länger gibt und Standard für Erzieher werden soll, vermittelt wissenschaftliche

Grundlagen für die gestiegenen Anforderungen in der Arbeit mit Kindern. Dabei spielen zum Beispiel Psychologie, Soziologie und neue Erkenntnisse der Hirnforschung eine große Rolle. Wissen, das in der bisherigen schulischen Erzieherausbildung nur angerissen werden kann. Das Studium ist für mich eine intensive Fortbildung, was ich am wichtigsten finde an Betrachtung der Verantwortung für die Entwicklung der Kinder.

Wenn eine Fee drei Wünsche erfüllen könnte - was würden Sie den Kindern wünschen?

Das ist schwer, spontan etwas zu sagen. Ich wünsche den Kindern, dass sie das was sie im Leben und für ihr Leben brauchen, auch bekommen. Ich meine das materiell, aber auch Zeit und Zuwendung sind mir wichtig.

Kurt Herzberg

Einführungsgottesdienst für Pfarrer Kristóf Bálint

Im Beisein von mehr als 250 Gottesdienstbesuchern hat Superintendentin Bärbel Hertel den neuen evangelischen Pfarrer von Stotternheim und Schwerborn, Kristóf Bálint, am 27. Januar in sein Amt eingeführt. Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock, seine Schwerborner Amtskollegin Renate Müller und der Direktor

der Regelschule, Dr. Reiner Jung, hießen Bálint und seine Familie in den beiden Ortschaften herzlich willkommen. Die Grüße der katholischen Ortsgemeinde überbrachte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Johannes Sonntag.

Wie Bálint in seiner Predigt ausführte, kommt es ihm vor

allem darauf an, die Kirchengemeinde zu stärken und aus ihr heraus Gutes nach außen zu bewirken. Er wünschte sich „Offenheit füreinander und für andere zu haben“. Denn auch in unserem Land gebe es Viele, „die sich in Sinnkrisen befinden, die nach Antworten suchen oder die Suche schon aufgegeben ha-

ben“. Schmoock sagte, er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Ortschaftsrat und der evangelischen Kirche. Nicht alleine die Kirchengemeinde werde Bálint beim Einleben behilflich sein. Die Pfarrstelle war knapp acht Monate unbesetzt.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen



Ralf Ulrich » Fon: 0172.3 41 37 83 » Turnplatz 18 » 99195 Stotternheim
Montag bis Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 01:00 Uhr
Samstag von 15:00 bis 01:00 Uhr » Sonntag von 10:00 bis 01:00 Uhr

10x Essen / 9 Bezahlen

Josef's Mittagstisch von Montag bis Freitag

Essen für 4,50 EUR — Mittwochs Schnitzeltag 5,00 EUR